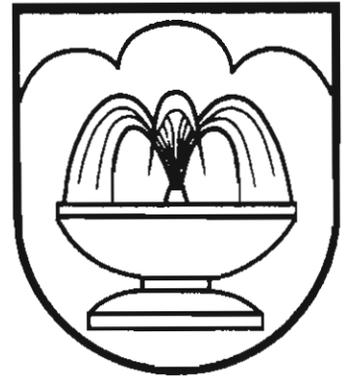


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (071 61) 35 50.
Verantwortlich f.d. aml. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Mittwoch, den 2. April 1980

Nr. 13

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 27.3.1980

Künftige Jagdverpachtung

Der Gemeinderat hat die Jagdverpachtung im Gebiet der Markungen Bad Ditzenbach und Gosbach entschieden. Durch die große Zahl ortsansässiger Jäger wurde der Aufteilung in fünf selbständige Reviere zugestimmt. Seither waren es zwei. Dazu kommt noch der Eigenjagdbezirk „Hiltensburg“ des Staates, der nach einem Flächenausgleich mit der Gemeinde dem seitherigen Pächter verbleiben soll. Mit dieser Regelung waren alle seitherigen Pächter und einheimischen Jäger zu befriedigen.

Zahl der Gemeinderäte wird in der Hauptsatzung reduziert

In der Hauptsatzung war die Zahl der Gemeinderäte seither auf 18 festgelegt. Diese für unsere Gemeindegröße höchstzulässige Zahl war bestimmt worden, bevor durch Änderung des Gemeindevahlrechts die Zulässigkeit von Ausgleichsmandaten aufgenommen worden ist. Mit Ausgleichsmandaten könnte die Gesamtstärke des Gemeinderats maximal auf 36 ansteigen, bei einer Ausgangszahl von 14 auf 28 oder von 12 auf 24. Zwar weiß vor der Wahl niemand, wie hoch genau die Zahl der Ausgleichsmandate ausfallen wird, jedoch sollte nach Ansicht aller Gemeinderäte die Zahl nicht erheblich über die ursprünglich vorgesehene Zahl 18 hinausgehen. Nach eingehender Beratung einigte sich die Mehrheit auf die Ausgangszahl 12 mit der Aufteilung 2 für Auendorf und je 5 für Bad Ditzenbach und Gosbach. Welchem Ortsteil schließlich zu erwartende Ausgleichsmandate zufallen werden, ist offen. Dieser Verteilungsschlüssel entspricht den Bevölkerungsanteilen in den Ortsteilen.

Der Gemeinderat hat sodann die notwendige Änderung der Hauptsatzung beschlossen, wie sie nachstehend öffentlich bekanntgemacht wird.

Öffentliche Bekanntmachung:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 30. Januar 1975 in der Fassung vom 7. Dez. 1978

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg -GO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.12.1975 (Ges. Bl. 1976 S.1) hat der Gemeinderat am 27. März 1980 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 30. Januar 1975 (Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzenbach vom 6. Febr. 1975, Nr. 5/1975) geändert am 7. Dezember 1978 (Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzenbach vom 11. Januar 1979, Nr. 1/1979) beschlossen:

§ 1

Satzungsänderung

(1) Der seitherige Abschnitt VI. Unechte Teilortswahl, § 7, wird gestrichen und durch folgende Neufassung ersetzt:

„Unechte Teilortswahl

- (1) Die in § 6 Abs. 1 genannten Ortsteile bilden je einen Wohnbezirk im Sinne von § 27 Abs. 2 Satz 1 GO. Die Sitze im Gemeinderat sind nach Maßgabe des Absatzes (2) mit Vertretern dieser Wohnbezirke zu besetzen (unechte Teilortswahl).
- (2) Die Sitze im Gemeinderat werden wie folgt auf die einzelnen Wohnbezirke verteilt:

2.1 Wohnbezirk Auendorf	2 Sitze,
2.2 Wohnbezirk Bad Ditzenbach	5 Sitze,
2.3 Wohnbezirk Gosbach	5 Sitze.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bad Ditzenbach, den 2. April 1980

Zankl
Bürgermeister

— Auszug aus „Fundstelle“ —

Allgemeine Gemeindeangelegenheiten

Ausgleichsmandate bei der unechten Teilortswahl

Am 30.1.1980 ist eine von allen Parteien getragene Regelung über die unechte Teilortswahl zustande gekommen. Sie stellt sicher, daß durch die Berücksichtigung der für die Wohnbezirke festgelegten Sitze im gesamten Wahlgebiet dem Grundsatz nach keine Reststimmen verloren gehen. Zur Darstellung der Regelung muß gleichzeitig auf die geänderten Vorschriften der Gemeindeordnung und des Kommunalwahlgesetzes eingegangen werden.

Berechnung der Überhangmandate

Unverändert bleibt die Bestimmung, wonach in Gemeinden mit unechter Teilortswahl die Hauptsatzung bestimmen kann, daß für die Zahl der Gemeinderäte die nächsthöhere Gemeindegrößengruppe maßgebend ist (§ 25 Abs. 2 Satz 2 GO). Dies wurde nun im Hinblick auf die Überhangmandate durch einen Zusatz ergänzt, wonach sich die Zahl der Gemeinderäte von selbst erhöht, wenn einem Wahlvorschlag nach der Verteilung der Sitze im Verhältnis der auf die Wahlvorschläge innerhalb des Wahlgebiets (Gemeinde) gefallenen Gesamtstimmenzahlen außer den in den Wohnbezirken bereits zugewiesenen Sitzen weitere Sitze zustehen.

Dies ist im Zusammenhang mit dem geänderten § 21 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes zu sehen. Zunächst werden bei der unechten Teilortswahl wie bisher die innerhalb des einzelnen Wohnbezirks zugefallenen Stimmen zusammengezählt und die Summen als

Gesamtstimmenzahlen nach § 21 Abs.1 geteilt (Höchststimmenzahlen nach dem d'Hondt'schen System). Von den dabei gefundenen, der Größe nach zu ordnenden Zahlen werden soviel Höchstzahlen ausgesondert, als jeder Wohnbezirk Sitze zu beanspruchen hat. Jeder Wahlvorschlag erhält für den einzelnen Wohnbezirk soviel Sitze, als Höchstzahlen auf ihn entfallen.

Und nun kommt die Ergänzung, nach der die auf jeden Wahlvorschlag im Wahlgebiet entfallenden Gesamtstimmenzahlen ermittelt und die im Wahlgebiet insgesamt zu besetzenden Sitze auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis der ihnen im Wahlgebiet zugefallenen Gesamtstimmenzahlen nach Abs.1 verteilt werden. Auf das dabei gewonnene Ergebnis werden die schon in den Wohnbezirken zugeteilten Sitze angerechnet.

Sind dies mehr, als dem Wahlvorschlag nach dem Verhältnis der Gesamtstimmenzahlen im Wahlgebiet zukommen würden, dann bleibt es bei dieser Zuteilung. Es ist dann mit der Verteilung von Sitzen so lange fortzufahren, bis den Wahlvorschlägen, welche mehr Sitze erhalten haben, diese auch nach dem Verhältnis der Gesamtstimmenzahlen zufallen würden.

Durch den sich dabei zugunsten der bisher benachteiligten Wahlvorschläge ergebenden Ausgleich tritt die erwähnte Erhöhung der Sitzzahl im Gemeinderat ein. § 21 Abs.2 letzter Satz bestimmt jedoch, was aus der geänderten Fassung der Gemeindeordnung nicht zu ersehen ist, daß sich durch diese Ausgleichsregelung die in der Gemeindeordnung festgesetzte Zahl der Sitze höchstens verdoppeln darf. Hat eine Gemeinde in ihrer Satzung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, für die Zahl der Gemeinderäte die nächsthöhere Gemeindegroßengruppe als maßgebend zu erklären, dann ist eine Verdoppelung bis zu dieser Zahl möglich.

Beschränkung des Kumulierens

Die in § 26 GO festgelegten allgemeinen Wahlgrundsätze sind unverändert geblieben, also auch das Recht des Wählers, Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen zu übernehmen und einem Bewerber mehrere Stimmen zu geben. Dies wurde jedoch wieder auf die frühere Zahl von drei Stimmen zurückgeführt, nachdem die Erhöhung auf vier Stimmen erst im Jahre 1978 erfolgt war. Entsprechend wurde § 27 Abs.3 letzter Satz GO geändert (Bewerberübernahme und Stimmenhäufung innerhalb eines Wahlbezirks bei der unechten Teilortswahl).

Verteilung der Sitze auf die einzelnen Bewerber

Unverändert gilt allgemein der Grundsatz, daß die Sitze den in den Wahlvorschlägen aufgeführten Bewerbern in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahlen zugeteilt werden und daß die Bewerber, auf die kein Sitz entfällt, in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahlen als Ersatzleute ihres Wahlvorschlags gelten. Unverändert bleibt bei der unechten Teilortswahl auch die Zuteilungsregelung bei den Sitzen für die einzelnen Wohnbezirke einschließlich der Feststellung der Ersatzleute. Die sich nach dem oben geschilderten Zuteilungsverfahren ergebenden Ausgleichsitze werden den hiernach nicht zum Zuge gekommenen Bewerbern in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahlen zugeteilt.

Soweit auf die Bewerber kein Sitz entfällt, werden sie als Ersatzleute ihres Wahlvorschlags festgestellt. Weiter ist bestimmt, daß Ersatzleute für einen auf einen Wohnbezirk entfallenden Sitz dies auch bleiben, wenn ihnen ein Ausgleichmandat zufällt. Dies bedeutet also, daß sie im Falle des Freiwerdens auf den Sitz für den Wohnbezirk nachrücken und ihr bisheriger Sitz einem Ersatzmann zufällt.

Unverändert bleibt in allen Fällen, daß bei Stimmengleichheit das Los entscheidet. Ebenso ist darauf hinzuweisen, daß das Ausgeführte entsprechend gilt, soweit innerhalb der Wahl der Ortschaftsräte unechte Teilortswahl eingeführt ist.

Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl

Wahlvorschläge sollen von vornherein von einer gewissen breiten Unterstützung der Bürgerschaft getragen sein. Die bisherige Regelung des § 8 KomWG sucht dies wenigstens dadurch zu erreichen, daß die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl von einer bestimmten Mindestzahl von Bürgern unterzeichnet sein müssen, die von der Gemeindegroße abhängt. Allerdings gilt dies nicht für Wahlvorschläge von Parteien, die schon bisher in dem Vertretungsorgan oder im Landtag vertreten waren.

Diese Regelung bleibt unverändert.

Nach der Neufassung des § 8 Abs.1 Satz 3 gilt sie für mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigungen, die schon bisher im Gemeinderat vertreten waren, nur noch dann, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören. Durch diese Neufassung werden Schwierigkeiten vermieden, die sich bei einer veränderten Zusammensetzung der Wählervereinigung sonst ergeben könnten.

Mitwirkung der Wähler bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Eine wesentliche Neuerung für das Kommunalwahlrecht bedeutet es, daß nun eine als § 8 a in das Kommunalwahlgesetz eingefügte Bestimmung eine weitergehende Mitwirkung der Bürger verlangt. Demnach kann als Bewerber einer Partei nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung im Wahlgebiet oder wenigstens in einer Vertreterversammlung in den letzten fünfzehn Monaten in geheimer Abstimmung als Bewerber gewählt worden ist. In gleicher Weise muß auch die Reihenfolge der Bewerber festgelegt werden. Entsprechende Voraussetzungen gelten für Bewerber, die auf einem Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung aufgestellt sind. Eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber und die Festlegung der Reihenfolge mit näheren Angaben auch über das Abstimmungsergebnis muß mit dem Wahlvorschlag eingereicht werden; der Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmer müssen die Ordnungsmäßigkeit der Bewerberaufstellung unterschriftlich bestätigen.

Auch in einem sonstigen Wahlvorschlag kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der Unterzeichner des Wahlvorschlags in den letzten fünfzehn Monaten in geheimer Abstimmung von der Mehrheit der anwesenden Unterzeichner gewählt worden ist; das Entsprechende gilt auch für die Festlegung der Reihenfolge. Auch hier muß mit dem Wahlvorschlag eine Niederschrift über die Bewerberauswahl eingereicht werden und müssen der Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmer eine entsprechende Bestätigung abgeben.

Zahl der Bewerber für die Wahlvorschläge

Wie bisher sind bei der unechten Teilortswahl die Bewerber in den Wahlvorschlägen getrennt nach Wohnbezirken aufzuführen. Dabei dürfen nun für jeden Wohnbezirk, für den nicht mehr als zwei Vertreter zu wählen sind, zwei Bewerber mehr aufgenommen werden, als nach der Hauptsatzung Vertreter zu wählen sind, bzw. für jeden Wohnbezirk, für den nicht mehr als zehn Vertreter zu wählen sind, drei Bewerber mehr. Für die übrigen Wohnbezirke darf der Wahlvorschlag fünf Bewerber mehr enthalten (§ 27 Abs.3 KomWG).

Hinsichtlich der Prüfung der Wahlvorschläge auf ihre Gesetzmäßigkeit und ihre Zulassung durch den Gemeindevwahlschuß (§ 8 Abs.2 KomWG) wurde nichts geändert.

Seit 1.4.1980 neuer Bezirksschornsteinfeger

Wegen Zuruhesetzung des bisherigen Bezirksschornsteinfegermeisters Wilhelm Weiß ist die Stelle auf den 1.4.1980 mit Herrn Franz Streif, z.Z. noch wohnhaft in Hornberg, neu besetzt worden.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Auendorf
Herrn Georg Bühler, Ditzenbacher Str.61,
am 7.April zum 75.Geburtstag.

aus dem Ortsteil Gosbach
Herrn Hermann Baumann, Drackensteiner Str.36,
am 5.April zum 92.Geburtstag.

Ordnung auf dem Schulsportplatz

Der Schulsportplatz in Bad Ditzenbach darf nur mit Genehmigung der Gemeinde genutzt werden. Zur Überwachung der

Ordnung sucht die Gemeinde einen rüstigen Rentner, der gegen ein kleines Entgelt mehrmals täglich nach dem Rechten sieht. Es ist notwendig, die Anlage vor Beschädigung zu schützen. Leider erweisen sich unsere Kinder und Jugendlichen als sehr uneinsichtig und rücksichtslos.

Wer bereit ist, die Aufsicht zu übernehmen, möge sich bitte beim Bürgermeister melden.

Feststellung der Tollwut

Laut Mitteilung des Staatlichen Veterinäramts Nürtingen, Außenstelle Göppingen, wurde bei einem Fuchs auf Gemarkung Deggingen am 19.3.1980 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Die mit Erleß vom 18.12.1979 angeordneten Schutzmaßnahmen treten ab dem heutigen Tag für weitere 3 Monate in Kraft.

Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat April

Der Prüfbeauftragte der BfA, Herr Praesek, hält im Monat April 1980 folgende Sprechtage ab:

Donnerstag, 3.4.80, in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Donnerstag, 17.4.80, in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Die Sprechtage werden jeweils in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr abgehalten.

Der Sprechtag am 3.4.1980 (Gründonnerstag) wird nur von 8.30 bis 12.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Ausstellung

„Frans Masereel - Über Krieg und Frieden“

Der Arbeitskreis Schule - Gewerkschaft im DGB Kreis Göppingen zeigt in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt des Landkreises die Ausstellung „Frans Masereel 1889 - 1972, Über Krieg und Frieden“ im Foyer des Landratsamtes.

Die Ausstellung, deren Exponate vom Kunstmuseum Berlin-Kreuzberg zur Verfügung gestellt wurden, wird am Freitag, dem 18. April 1980, 19.00 Uhr im Landratsamt eröffnet. Realoberlehrer Walter Lang, Uhingen, wird eine kurze Einführung in das Leben und Werk Masereels geben.

Frans Masereel schuf eine große Zahl von Holzschnitten, die in Zeitungen und Zeitschriften der Arbeiterbewegung der 20er und 30er Jahre große Verbreitung fanden. Sein Leben lang bekämpfte er Krieg und aufkommenden Faschismus. Er entwickelte in seiner Kunst eine Haltung der gesellschaftlichen Verantwortlichkeit, des sozialen Interesses und der Parteilichkeit für die unterdrückten Klassen, die ihn zu einem der bedeutendsten demokratischen Künstler des zwanzigsten Jahrhunderts machen.

Die Ausstellung ist vom 18. April bis zum 14. Mai 1980 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Samstag jeweils	von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, den 27.4.1980	von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, den 1.5.1980	von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Grund- und Hauptschule Deggingen

Landessammlung für die Körperbehinderten e.V.

Die SMV der Grund- und Hauptschule Deggingen hat anlässlich der diesjährigen Landessammlung für die Körperbehinderten e.V. ein Sammelergebnis von DM 1.391,06 erzielt.

Spendern und Sammlern gilt gleichermaßen Dank für dieses ausgezeichnete Ergebnis.

S M V

Winterbundesjugendspiele der Realschule Deggingen

Annähernd 500 Nachwuchsturner kämpften am vergangenen Freitag um Punkte, Sieger- und Ehrenurkunden.

Zum zweiten Male veranstaltete die RS Deggingen nach den neuen Wettkampfrichtlinien Bundesjugendspiele im Geräteturnen und wie man sagen kann, mit recht viel Erfolg.

Von 220 Jungens erhielten 83 eine Siegerurkunde und 35 eine Ehrenurkunde. Bei den Mädchen waren es 222 Teilnehmerinnen von denen 87 eine Siegerurkunde und 70 eine Ehrenurkunde erhielten.

Zwischen acht Übungen pro Gerät (drei der vier angebotenen Geräte mußte jeder Schüler auswählen) konnte jeder selbst entscheiden, die Schwierigkeiten reichten vom einfachen Grätschsprung über den Bock beispielsweise, bis zum Überschlag am Pferd. Um 11.30 Uhr war fast alles gelaufen und nur die Mitarbeiter im Wettkampfbüro hatten noch zu tun, so daß also von einem reibungslosen Ablauf gesprochen werden darf. Da außerdem an jedem Gerät erfahrene Sportlehrer (-Innen) als Kampfrichter zur Verfügung standen, klappte auch die Wertung selber reibungslos und selbst die Schüler waren in die Organisation mit einbezogen (Punktzahlen errechnen u. Ausfüllen der Urkunden usw.).

Die absolut beste Leistung bei den Mädchen boten

Sibylle Rothkugel, Kl. 5a und

Carmen Deuser, Kl. 6a

beide mit 29 erreichten Punkten, womit sie um 38% über dem Soll zu einer Ehrenurkunde lagen (21).

Bei den Jungens war dies

Klaus Petermüller, Kl. 8c

der mit 32,5 Punkten um über 35% über dem Soll zur Ehrenurkunde lag (26.).

Hier noch ein weiterer Auszug aus der Siegerliste (es sind nur die jeweils 5 besten pro Jahrgang aufgeführt):

EHRENURKUNDEN/Geräteturnen - Mädchen

Jahrgang	Nr.	Name	Punkte	Klasse	
1969	1	Elke Kottmann	21	5 a	
	2	Martina Schröder	19,5	5 a	
1968	1	Sibylle Rothkugel	29	5 a	
	1	Carmen Deuser	29	6 a	
	2	Birgid Sengen	27,5	5 a	
	3	Rose Schweizer	27	6 c	
1967	4	Nadja Schmiedt	26	6 a	
	1	Kathrin Stacheder	28,5	7 a	
	2	Beate Hertkorn	27	6 c	
	3	Cornelia Schweizer	26	7 c	
1966	4	Regine Schwarz	24	7 b	
	4	Ulrike Wagner	24	7 c	
	1966	1	Ursula Wagner	30	7 c
	2	Sabine Gerdorf	29,5	6 a	
1965	2	Heidi Schwind	29,5	7 b	
	3	Petra Durner	29	8 b	
	4	Sabine Karg	27,5	8 b	
	1965	1	Karin Häusler	29	8 c
1964	1	Karin Briem	29	9 b	
	2	Sabine Zankl	28,5	8 b	
	2	Monika Nuding	28,5	8 b	
	3	Birgit Lackenmaier	26,5	8 c	
1964	3	Gabi Harder	26,5	8 b	
	1964	1	Gisela Deuser	34	10 b
	1	Dunja Lakner	34	9 b	
	2	Claudia Straub	31,5	9 a	
1963	3	Karin Bucher	30	10 c	
	4	Anita Roßnagel	29,5	10 b	
	1963	1	Ute Steiner	29,5	10 c
	2	Gabi Braun	28,5	10 c	
1963	3	Brigitte Burghardt	28	9 c	
	3	Antita Szibelle	28	9 c	
	4	Tatjana Mangold	27	10 b	

Anmerkung:

Es sind jeweils nur die fünf besten Teilnehmer eines jeden Jahrgangs aufgeführt.

EHRENURKUNDEN/Geräteturnen - Knaben

1969	1	Steffen Pflüger	19,5	5a
1967	1	Markus Rink	28,5	7 b
	2	Werner Moll	27	7 b
	3	Uwe Schröder	23,5	7 b
	3	Klaus Weckerle	23,5	6 c
1966	4	Robert Staudenmaier	23	6 a
	1	Martin Vater	26,5	8 a
	2	Holger Sengen	24,5	6 a
	3	Dieter Blaha	23	8 c
1965	3	Ottmar Leutner	23	8 b
	1	Klaus Petermüller	32,5	8 c
	2	Achim Frietsch	27	8 c
	3	Karl Domanits	26	9 c
	4	Michael Steinbach	25,5	8 a
1964	5	Peter Wagner	25	9 c
	1	Reinhard Weiß	26,5	9 b
	2	Jürgen Daubenschütz	26	9 b
	2	Peter Speckmaier	26	9 a
	2	Karl-Heinz Schuler	26	10 a
1963	3	Jürgen Schwöbel	25,5	8 b
	1	Gerd Lackenmaier	30	10 b
	2	Ulrich Kienle	27,5	10 a
	3	Michael Beer	27	10 c
	3	Wolfgang Moll	27	10 a
	4	Werner Schmid	26,5	10 b

Anmerkung:

Es sind jeweils nur die fünf besten Teilnehmer eines jeden Jahrgangs aufgeführt.

Zuchtvieh-Versteigerung in Riedlingen/Donau

Zeitplan: Am 9. und 10. April 1980

Mittwoch, 9. April 1980, 12.00 Uhr Körnung und Prämilierung

Donnerstag, 10. April 1980

9.00 Uhr Verkauf

13.00 Uhr Verkauf der Kälber

Großauftrieb 610 Tiere

120 Bullen

70 Kühe

70 Kalbinnen

50 Rinder

300 Kälber

Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc-, bang und Leukose unverdächtigen Beständen.

Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Rinderzuchtverband in Baden-Württemberg e.V.
Fleckviehzuchtverband 7900 Ulm/Donau
Tel. 0731/ 21011

Ärztlicher Sonntagsdienst

ARZT:

3./4.4. Dr. Haegle, Deggingen, Telefon 07334/398

5./6.4. Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/332

6./7.4. Dr. Keller, Wiesensteig, Telefon 07335/222

Sonntagsdienst der Apotheken

APOTHEKEN:

4.4. Apotheke Wiesensteig

5./6./7.4. Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 5. bis 12. April 1980

Karsamstag, 5. April

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtbilder, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier

NB! Einführung der Sommerzeit in der Nacht von Karsamstag zum Ostersonntag: Die Uhr wird um eine Stunde vorgestellt. Die Gottesdienstzeiten sind nach der mitteleuropäischen Sommerzeit!

Ostersonntag, 6. April - Hochfest der Auferstehung des Herrn - 10.00 Uhr Hochamt mit Predigt; vorher werden Fleisch, Eier und Brot geweiht.

Bischöfliche Kollekte an den Ostertagen für Kirchenbauten und Errichtung von Gemeindezentren sowie Papstspende feierliche Osternacht (Gotteslob Nr. 777)

14.00 Uhr

Ostermontag, 7. April

9.00 Uhr deutsches Amt

Bischöfliche Kollekte für Kirchenbauten

Osterdiesstag, 8. April

19.00 Uhr hl. Messe für Karl Bauer mit Sohn Karl

Ostermittwoch, 9. April

19.00 Uhr hl. Messe für Johanna Schweizer

Osterdonnerstag, 10. April

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

Osterfreitag, 11. April

7.45 Uhr hl. Messe für H.H.Pfarrer Eugen Gasser

Ostersamstag, 12. April

10.00 Uhr Letzte Vorbereitung der Erstkommunikanten in der Pfarrkirche. Weil es nur drei Erstkommunionkinder sind, sind auch die Erstkommunionkinder vom letzten Jahr zur Mitfeier am Weißen Sonntag eingeladen.

14.00 Uhr

19.00 Uhr

Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hieserer

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 13. April feiern wir den „Weißen Sonntag“ mit den Erstkommunionkindern und ihren Eltern und Verwandten und mit der ganzen Pfarrgemeinde

9.00 Uhr Erstkommunionfeier

Liebe Eltern der Erstkommunionkinder !

Die Erstkommunionkinder, die alle ihre Erste Heilige Beichte abgelegt haben, kommen am Samstag vor dem Weißen Sonntag um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche zu einer letzten Vorbereitung und zugleich zur Platzanweisung. Eltern, seid so gut und schickt Eure Kinder !

Am Weißen Sonntag selbst knien die Eltern hinter den Erstkommunionkindern und sind auch herzlich eingeladen zum Tisch des Herrn, so daß der Weiße Sonntag ein wahres Familienfest wird. Was unsere Kinder zuallererst brauchen, ist kein neues Anzüge oder ein weißes Kleid, sondern ein fröhliches Herz; darum sind auch die Erstkommunionkinder vom letzten Jahr, die Buben und Mädchen der 4. Grundschulklasse zur Mitfeier recht herzlich eingeladen.

Jeden Sonntag Ostern feiern

Jeden Sonntag Ostern feiern, das bedeutet, die heilige Messe wieder als Kreuzopfer, als Liebesmahl, als Anbetung der Macht der Liebe, als Festival der Freude, als große Danksagungsfest (Eucharistiefeier), als Weisung, als Sendung in die Welt (Missio-Messe) und als Ursprung und Mitte christlichen Lebens zu begreifen. Denn nur so kann der Sonntag wieder einen festen Platz im Leben des Menschen finden, der sonst in Gefahr gerät, selbst von dem Säkularisierungsprozeß erfaßt zu werden.

Seit Ostern ist alles anders. Christen sind österliche Menschen und ihr Lied heißt: Halleluja - auf gut deutsch: „Es darf gelacht werden!“

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.“
Geheimnis des Glaubens

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

- Samstag, 5. April
14.00 Uhr Beichtgelegenheit besonders für die Schulkinder
19.00 Uhr Ostergottesdienst am Vorabend mit Lichtfeier und Weihe der Osterkerze
hl. Messe für Guido Schwarz
- Sonntag, 6. April - Das Hochheilige Osterfest -
7.30 Uhr Frühmesse für Lydia Spengler
9.30 Uhr Hochamt (Kirchenchor) für Franz-Xaver Utz
13.30 Uhr Andacht in der Osterzeit anschl. Tauffeier von Anja Rösch, Hauffstraße
An den beiden Feiertagen: Bischöfliche Kollekte für Kirchenbauten u. Gemeindezentren in der Diözese
- Montag, 7. April - Ostermontag -
7.30 Uhr Frühmesse Jahrtagsmesse für Vinzenz Stehle
9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Albracht u. Rolf Müller
- Dienstag, 8. April
19.00 Uhr Abendgottesdienst für August Baumann (Taubenzüchter)
- Mittwoch, 9. April
7.30 Uhr hl. Messe für Karl Schweizer
- Donnerstag, 10. April
7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Julius Knaupp
- Freitag, 11. April
7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Max Bundschuh und Angehörige

Kreuzweg am Karfreitag

Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein zu einem der beiden Kreuzgänge, entweder zur Kreuzkapelle (bei schönem Wetter) oder in der Kirche, jeweils Anfang um 10.00 Uhr. Anschl. Beichtgelegenheit! Nach dem Gottesdienst am Nachmittag des Karfreitags werden wieder Eier und Blumen zum Kauf angeboten. Diesmal für ein Projekt in Nigeria, für jede Unterstützung herzlichen Dank!

Misereorkollekte:

Erlös 3 262, 70 DM.
Ein herzliches Vergelt's Gott!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Ostern:

"Das wissen wir: Christus, aufgeweckt von den Toten, stirbt hinfort nicht mehr. Über ihn herrscht der Tod nicht mehr".

Römer 6,9

Es gibt viel Wissen, das man sein Leben lang mit sich herumträgt, aber eigentlich nie braucht. Es macht nicht froh, auch kaum klüger, ist vielmehr „tot“, belastet nur.

Doch seit Ostern gibt's nun etwas Neues zu wissen, etwas, was es andere als unnütz, „tot“ ist: Jesus Christus lebt! Jesus Christus ist gestorben, er war tot. Aber der Tod hat nun nicht das letzte Wort gehabt in seinem Leben! Gott hat sich das allerletzte Wort vorbehalten; es lautet: **L e b e n!** Jesus Christus lebt!

Wo Gott sein Wort spricht, hat nun der Tod seine Herrschaft verloren.

Dieses Wissen tut uns allen gut. Denn es will uns Hoffnung schenken, daß auch unser Leben - über den Tod hinaus - in Gottes Hand liegt. Es will frische Luft hereinbringen in unsere Welt, die weniger vom „Duft der großen weiten Welt“ gezeichnet ist als vielmehr vom Gestank des Todes und der Verwesung. Man kann wieder frei atmen, man kann Hoffnung schöpfen, aufleben...

Aus diesem Wissen heraus wird Ostern zum Fest des Lebens und der Hoffnung. Und das ist mehr wert als alle Ostereier und Osterhasen zusammen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne frohe und gesegnete Ostertage.

Ihr R. Zimmerling

Donnerstag, 3. April - Gründonnerstag -
20.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls (Zimmerling)

Freitag, 4. April - Karfreitag -
10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling) das Opfer dieses Gottesdienstes ist wie jedes Jahr für die Evang. Kirchen in der DDR bestimmt.

- Sonntag, 6. April - Ostersonntag -
10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling) mit anschl. Feier des hl. Abendmahls
- Montag, 7. April - Ostermontag -
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Maier, Wiesensteig)
- Dienstag, 8. April
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores
- Mittwoch, 9. April
20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors
- Donnerstag, 10. April
7.15 Uhr Ausflug nach Dachau und München (für Jugendliche unserer Gemeinde)

Vorankündigung:

Am Freitag, den 11. April, 20.00 Uhr wird in unserem Gemeindezentrum Achim Böstler ein Konzert auf seiner Elektronenorgel geben. Das Programm dieses Konzertes wurde so zusammengestellt, daß für jeden Geschmack etwas dabei ist: Klassik, Volksmusik, Schlager, Pop ... alles wird hier vertreten sein. Aus diesem Grunde hoffen wir, daß alt und jung zahlreich zu diesem Konzert erscheinen werden!

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 4,- DM für Kinder 2,- DM.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Zu Karfreitag und Ostern

Mit dem Tod eines Menschen enden dessen Beziehungen zu Mitmenschen und Umwelt. Der Tod gewinnt sein erschreckendes Gesicht, weil er Lebensbindungen zerbricht und Einsamkeit und Ohnmachtgefühle hinterläßt, d.h. dem Wesen des Todes eignet Verhältnisslosigkeit. Es ist bezeichnend für das Geschehen auf Golgatha, daß Jesus in der Stunde seines Todes neue Verhältnisse schafft, indem er die unter dem Kreuz Trauernden aufeinander verweist. Jesus durchbricht die Macht der Verhältnisslosigkeit, schafft Licht in einer todgeweihten Welt. Dabei verleugnet Jesus keineswegs die Grenze, welche dem Menschen durch den Tod gesetzt ist. Nur zeigt er in seinem Sterben das Vertrauen und die Zuversicht auf die selbst den Tod begrenzende Macht Gottes. Durch solches glaubende Vertrauen ist dem Menschen die Möglichkeit eröffnet, vor dem Tod neue Verhältnisse im Leben zu gewinnen.

„Mein bist du“ - spricht der Tod
Und will groß Meister sein. Umanet-
Mir hat mein Herr versprochen:
Du bist mein.

Albrecht Goos

Gründonnerstag, 3. April
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
Predigttext: 1. Kor. 11, 23-26

Karfreitag, 4. April
9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
Predigttext: 2. Kor. 5, 19-21

Die Kollekte ist wie jedes Jahr für den Aufbau diakonischer Stätten in der DDR bestimmt.

Ostersonntag, 6. April
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
Predigttext: Mk. 16, 1-8

Die Kollekte ist für den geplanten Neubau des Gemeindehauses bestimmt.

Ostermontag, 7. April
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Maier, Wiesensteig)

Kasualvertretung

Vom 8. - 15.4. übernimmt Pfarrer Zimmerling, Auendorf, für Pfr. Metelmann die Kasualvertretung. Bitte in allen dringenden Fällen ans Pfarramt Auendorf wenden (Tel. 07334/5273)

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, den 6. April 1980 (Ostersonntag) ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Vorschau!

Am 11. und 18. April 1980 hält Herr Kurt Staudeneyer von der Bergwacht Unterweisungsabende in Erster Hilfe in den Bergen. Alle Bergwanderer sind hierzu recht herzlich eingeladen, denn Kameradschaft in den Bergen tut Not. Die Unterweisungsabende finden jeweils um 20.00 Uhr im Mineralbrunnen statt.

Der Wanderwart

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Am Ostersonntag findet das erste Kurkonzert der Musikkapelle mit den Jungmusikern im Park der Kurklinik statt.

Hierzu werden alle recht herzlich eingeladen. Die weiteren Kurkonzerte werden jeweils im Aushägekästchen beim Rathaus bekanntgegeben.

Musikkapelle Bad Ditzenbach

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Der Bericht über die Jahreshauptversammlung erscheint in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

In der nächsten Woche werden die Mitgliedsbeiträge abgebucht.

FSV Bad-Ditzenbach

Im Heimspiel gegen Gruibingen mußte sich der FSV mit einem 0:0 Remis begnügen. Die Gäste hatten eine überaus harte Mannschaft, so daß der FSV nicht zu seinem Spiel fand.

Die Reserve des FSV gewann 2:4.

Das nächste Punktspiel findet am 13. April zuhause gegen Überkingen statt.

Der Verein bedankt sich bei der Fa. Priel für die Bereitstellung eines LKW zu der Altpapiersammlung, sowie allen freiwilligen Helfern und den Einwohnern für die Bereitstellung von Altpapier. Der Verein konnte dadurch fast 700,- DM zu Gunsten der Jugendarbeit erzielen.

Voranzeige:

Am 31. Mai findet im Clubhaus die Hauptversammlung des FSV statt. Anträge hierfür können beim 1. Vorsitzenden Franz Stegmaier bis 17. Mai schriftlich eingereicht werden.

JUGEND

Spielgemeinschaft Ditzenbach/Gosbach

Ergebnisse:

E-Jugend: Eybach - Ditzenbach/Gosbach	3:0
D-Jugend: Ditzenbach/Gosbach - Reichenbach	6:0
C-Jugend: Ottenbach - Ditzenbach/Gosbach	4:1
A-Jugend: Böhmenkirch - Ditzenbach/Gosbach	4:4

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Am Ostermontag halten wir für die Kinder unserer Vereinsmitglieder unser alljährliches Ostereiersuchen ab.

Beginn: 14.00 Uhr.

Die Vorstandschaft 6

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Liebe Kneippfreunde,

in der letzten Hauptversammlung ist der Vorschlag gemacht worden, in einem 14tägigen Rhythmus einen „Badeabend“ im Parkhotel in Bad Ditzenbach abzuhalten.

Der Vorsitzende hat sich mit der Geschäftsleitung des Parkhotels in Verbindung gesetzt und konnte zunächst den Freitag, den 18.4.80, dafür festsetzen.

An diesem Abend können das Schwimmbad und die Sauna benutzt werden. Es konnte auch eine 20%ige Preisermäßigung für unsere Mitglieder vereinbart werden.

Wer also Lust und Interesse zum Schwimmen und Saunabaden hat, der wird schon heute herzlichst eingeladen und gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

Anschließend ist geselliges Beisammensein bei einem „Stammtischgespräch“, das an den folgenden Badeabenden jeweils in eine andere Gaststätte verlegt wird, vorgesehen.

Wir bitten um eine rege Beteiligung!

Der Vorstand

Bullenhaltungsverein Auendorf

Einladung zur Hauptversammlung

Am Dienstag, den 15.4.80 findet unsere Hauptversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ um 20.00 Uhr statt.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht des Schriftführers
4. Entlastung
5. Verschiedenes

Ferner findet am Montag, den 14.4.80 die Kuhfamilien Nachzuchtsschau statt. Die Bullen Nachzuchtsschau muß am 15.4.80 um 13.30 Uhr vor dem Lagerhaus der Volksbank vorgestellt werden.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Dazu wird auch die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Vorstand Hans Schulz

Kolpingsfamilie Gosbach



Die Kolpingsfamilie Gosbach hatte am Montag, dem 24. März, zur Generalversammlung ins Josefsheim eingeladen.

Senior August Kottmann begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr. Nun folgte der Bericht des Kassierers. Im vergangenen Jahr hatte die Kolpingsfamilie größere finanzielle Ausgaben zu bewältigen. Die Restaurierung der Vereinsfahne kostete 4600,- DM. Durch Spenden konnte die Hälfte des Betrags getilgt werden. Allen Spendern wollen wir hiermit nochmals recht herzlich danken. Auch wurde ein Zelt für die Jugendgruppe angeschafft.

Anschließend folgte der Bericht des Schriftführers. Im vergangenen Jahr feierte die Kolpingsfamilie ihr 75jähriges Jubiläum. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Eröffnet wurde das Jubiläumsjahr mit einem Festgottesdienst in der Kirche, unter Mitwirkung des Sängerbundes. Ebenfalls konnten wir einen Ski-Abfahrtslauf und im Herbst unsere 10. Auto-Rallye starten. Der Abschluß des Jahres bildete die Weihe der restaurierten Vereinsfahne.

Nach dem Bericht des Jungkolpingführers und des Präses gingen wir zum allgemeinen Teil über.

Unser langjähriger Senior August Kottmann gab sein Amt aus beruflichen Gründen zurück. Für seine Tätigkeiten in der Kolpingsfamilie wollen wir ihm nochmals recht herzlich danken. Als neuer Vorsitzender wurde Reinhold Großmann ernannt.

Als nächster Punkt wurde das Problem Jugendarbeit angesprochen.

Für das kommende Vereinsjahr sind u.a. folgende Veranstaltungen geplant: Jugendpfingstzeltlager, Jugendgottesdienst, Auto-Rallye, Ausflug

Ostereier Aktion

Wir möchten nochmals die Bevölkerung darauf hinweisen, daß auch dieses Jahr Eier und Blumen zum Verkauf angeboten werden. Die Eier und Blumen können am Karfreitag nach dem Gottesdienst an der Kirche erworben werden. Der Erlös dieser Aktion dient zur Unterstützung beim Aufbau eines Lehrlingsheim in Nigeria.

Die Kolpingsfamilie Gosbach wünscht allen ein frohes Osterfest.
Kolpingsfamilie Gosbach

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,
am Freitag, den 28.3.80 fand im Schützenhaus eine Ausschusssitzung statt, bei welcher festgelegt wurde, daß wir am Gauschießen v. 12. - 27. April in Hattenhofen mitmarschieren. Die Vereinsleitung hofft, daß sehr viele Schützen sich in Hattenhofen beteiligen werden. Unter dem Punkt

Baumaßnahmen war sich der Ausschuß einig, daß nach Möglichkeit jeden Samstag und nach Möglichkeit an einigen spez. Tagen Arbeitsdienst ist. Alle Mitglieder sind daher aufgerufen sich an den Arbeitsdiensten zu beteiligen! Der Termin für das Königschießen soll der 4. oder 18. Mai sein.

Im Lauf der Sitzung wurde auch auf unseren neu geschaffenen Jugendraum eingegangen, wobei allen die mit Hand angelegt haben, besonderer Dank gesagt sei. Ein ganz dickes Lob müssen wir dabei der Firma Hubert Baumann aus dem Ortsteil Gosbach aussprechen der uns zum Nulltarif den Boden verlegt hat.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Schützengesellschaft recht frohe Osterfeiertage!

Der Vorstand

Ulmer Theater

Fremdenmiete M 2

Spielplan 79/80

Nächste Vorstellung: Mittwoch, 9.4.80

Viva La Mamma, Musiktheater
von Gaetano Donizetti

Abfahrt in Bad Ditzgenbach: 18.42 Uhr.

Spielplanentwurf für 1980/81:

1. Musiktheater

Wolfgang Amadeus Mozart	Die Zauberflöte
Giorgio Rossini	Der Türke in Italien
Heinrich Marschner	Der Vampyr
Georg Friedrich Händel	Saul
Giuseppe Verdi	Der Troubadour
Jacques Offenbach	Die schöne Helena
Johann Strauß	Der Zigeunerbaron
Ballettabend	Titel steht noch nicht fest

2. Schauspiel

Jean Cocteau	Die Ritter von der Tafelrunde
Barrie Keeffe	Gimme Shelter
Joseph Kesselring	Arsen und Spitzenhäubchen
Heinar Kipphardt	In der Sache J. Robert Oppenheimer
Heinrich von Kleist	Amphitryon

Schwimmbad-Förderverein e.V.

Hauptversammlung 1980

Einladung

Liebes Mitglied des SFVI

Wir laden Sie hiermit zu unserer letzten Hauptversammlung anlässlich des 1. Spatenstiches zum Hallenbadbau recht herzlich ein.

Freitag, 18.4.80, 17.00 Uhr, Hallenbadgelände

1. Spatenstich mit Übergabe des Vereinsvermögens an die Gemeinde
anschließend Schulturnhalle - Foyer:
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Bericht über die Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
5. Unterschriftenliste der Mitglieder zur Grundsteinlegung
6. Beschlußfassung über Auflösung des Vereins
7. Sonstiges

Erläuterungen:

Die Hauptversammlung 1978 hatte beschlossen, bei Beginn des Hallenbadbaues die angesammelten Gelder der Gemeinde zu überreichen. Daher ist die Auflösung des Vereins fällig. (Gemäß § 12 der Satzung hat die Auflösung des Vereins durch Beschluß der Hauptversammlung zu erfolgen. Der Beschluß bedarf der Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder.)

Vorstand und Ausschuß haben beschlossen, der Gemeinde eine Unterschriftenliste der Schwimmbad-Fördervereins-Mitglieder zu überreichen. Diese Liste soll im Grundstein aufbewahrt werden. Die Unterschriften sollen am Tage der letzten Hauptversammlung geleistet werden, eine Anwesenheit aller Mitglieder wäre daher wünschenswert.

Anträge zu dieser Tagesordnung sind einzureichen bis spätestens Freitag den 11.4.80, 17.00 Uhr.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand

Was sonst noch interessiert

Jetzt Ackerfuchsschwanz bekämpfen!

In Wintergetreide ist Ackerfuchsschwanz stark aufgelaufen und hat sich vor allem in Wintergerste weit entwickelt.

Wintergetreide auf Ungrasbesatz kontrollieren!

Bei stärkerer Verseuchung der Bestände sofort mit der Bekämpfung beginnen. Frühzeitiger Herbizideinsatz bringt den besten Bekämpfungserfolg.

Folgende Mittel können beispielsweise eingesetzt werden:

Gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Unkräuter
außer Klettenlabkraut

Arelon bzw. Tolkan	2 kg/ha	} Wi-Gerste
Dicuran 500 fl.	3 - 4 Liter/ha	
Tribunil	3 - 4 kg/ha	} Wi-Weizen
Tantizon	1 - 1,5 kg/ha	} Wi-Gerste

Gegen breitblättrige Unkräuter einschließlich Klettenlabkraut ist ggf. später eine gezielte Behandlung mit wuchsstoffhaltigen Präparaten erforderlich. Nachfolgend genannte Kombinationspräparate erfassen auch Klettenlabkraut.

Gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Unkräuter
einschl. Klettenlabkraut

Arelon +	2 kg +	} Wi-Gerste	
Aretit fl.	5 Liter/ha		} Wi-Weizen
Tolkan Super	6,5 Liter/ha	} Wi-Gerste	
Graminon plus	7 Liter/ha		} Wi-Weizen
Arelon P	5 kg/ha		
Dosanex	4 - 5 kg/ha	} Wi-Gerste	
Dicuran 500 fl.	4 l +		} Wi-Weizen
+ U 46 KV-Fluid	2 Liter/ha		} Sortenempfindlichkeit beachten!

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Einfluß von Medikamenten auf die Kraftfahrtauglichkeit

Es ist allgemein bekannt, daß der Genuß von Alkohol die Fahrtauglichkeit beeinträchtigt. Leider wird häufig jedoch übersehen, daß auch eine Reihe von Medikamenten die Fähigkeit, ein Auto zu lenken, vermindern kann. Weiterhin gibt es unübersehbare Hinweise dafür, daß auch die Unfallhäufigkeit von Fußgängern zunimmt, wenn sie bestimmte Medikamente zu sich genommen haben. Obwohl heute eine Reihe von Substanzen bereits darauf untersucht worden sind, ob sie eine Beeinflussung der Kraftfahrtauglichkeit verursachen, ist es bisher immer noch nicht möglich, wie für den Alkohol festzulegen, ab welchem Plasmaspiegel eines Arzneimittels eine Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit eintritt. Eine Verminderung der Fahrtauglichkeit ist am ehesten zu erwarten bei Substanzen, die entweder als erwünschte Wirkung oder als Nebenwirkung die Funktionstätigkeit von Gehirn bzw. Sinnesorganen beeinflussen. In Frage kommen dabei Beruhigungs- und Schlafmittel, Stimulantien, Psychopharmaka, Schmerzmittel, aber auch Antihistaminika, die gegen Heuschnupfen und Erkältungskrankheiten eingenommen werden und Mittel gegen Diabetes oder bestimmte Herz- und Kreislaufkrankheiten. Von großem Einfluß auf die Fahrtauglichkeit ist die Kombination von Alkohol mit Medikamenten. Dabei können beide den gleichen Wirkungsort besitzen, oder aber den Abbau der einen Substanz wird durch die andere gehemmt. In diesem Falle kommt es zu einer Verlängerung bzw. Verstärkung der Wirkung. Solche Wechselwirkungen sind für die meisten am Gehirn wirkenden Substanzen und für Mittel gegen Bluthochdruck oder Diabetes erkannt worden.

Dr. med. habil. J.C. Frölich



„Ich hab's geschafft, Papa, er will sich mit mir verloben!“

Gasthof » **Hirsch** «

Bad Ditzzenbach - Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

**Dringend Küchenhilfe
und zuverlässige Zimmerfrau
g e s u c h t .**

TELEFON 07335 — 51 88

Gasthof » **Hirsch** «

Bad · Ditzzenbach · Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

Am Karfreitag ist unser Haus geschlossen.

Für die Osterfeiertage werden Tischreservierungen erbeten.

Ihre Familie Kottmann

Ehepaar mit 1 Kind sucht eine

3-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Bad in Bad Ditzzenbach oder Gosbach.

Lafahclola, Ditzzenbacher Straße 72, Deggingen

Ihr Frühlings- wunsch

Mit einem  Sparkassen-
Kredit können Sie Ihren 
schönsten  Frühlingswunsch
 erfüllen. Ganz gleich, was
Sie finanzieren möchten- 
der  Kredit von Ihrer
 Sparkasse  ist meistens
die beste  Lösung. 
 Sprechen  Sie einfach
mal mit uns.

Kreissparkasse



Schön und gepflegt mit Haut und Haaren



Akne

Mangelnde Bewegung, Heizungsluft und wenig Sauerstoff sind die Feinde der Haut. Regelmäßige, aber sparsame Höhensonnenbestrahlung wirkt günstig. Vernünftig dosierte Sonnenbestrahlung und viel frische Luft jedoch sind die allerbesten Heilmittel.

Nur nicht gleich aus der Haut fahren! Sie kommen bestimmt mit heiler Haut davon, wenn Sie nicht auf der faulen Haut liegen und ihr Aussehen vernachlässigen. Mancher kann nicht aus seiner Haut heraus, aber es gehört nicht viel dazu, um mit Haut und Haaren gepflegt zu sein. Unser kleines Lexikon der Hautpflege soll Ihnen helfen, sich wieder wohl in ihrer Haut zu fühlen.

Zeichnungen Deike - Marbert



Ernährung

Die Ernährung der Haut findet über den Stoffwechsel statt. Wer sich gesund ernährt, bekommt es auch durch eine schöne Haut gedankt. Dazu gehören vor allem Gemüse und viel frisches Obst. Vitamine sind Nahrung für die Haut. Magere Kost ist besser als zu gehaltvolle.



Gesichtsdampfbäder

Ein Gesichtsdampfbad einmal in der Woche kann Wunder wirken. Die Hornhaut wird so erweicht, die abgestorbenen Hornzellen werden entfernt und die lästigen Mitesser lassen sich ganz einfach beseitigen.



Fußpflege

wichtig ist, daß dabei die Zehenzwischenräume gut abgetrocknet und eingecremt werden. „Weiße“ Haut zwischen den Zehen ist Fußpilz. Da kann nur der Hautarzt helfen. Füße brauchen Luft und Bewegungsfreiheit, um gesund zu bleiben. Viel barfuß gehen.



Sommersprossen

... sind niedlich. Bevor man ihnen mit Bleichsalbe zu Leibe rückt, sollte man sie lieber mit einem weichen Augenbrauenstift nachtupfen. (Fotomodelle verstärken sie, weil sie als „sexy“ gelten.) Wer Bleichcremes verwendet, darf eigentlich gar nicht in die Sonne gehen.



Bewegung

ist gesund für eine glatte, makellose Haut. Gymnastik mit Musik macht mehr Spaß. Man kann dazu Seil springen, Keulen schwingen, Schwimmen und Tanzen. Jede Bewegung macht fit. Am besten die, die auch Spaß macht.



Haarpflege

Es schadet nichts, die Haare so oft wie nötig, nicht zu heiß, zu waschen. Der heiße Föhn und scharfe Shampoos sind gerade bei fettiger Kopfhaut ungesund. Täglich hundert Bürstenstriche geben der Frisur geschmeidigen Glanz.



Wasser

Wasser ist wichtig und durch nicht zu ersetzen. Gerade fettiger Haut tut es gut, täglich einmal von Kopf bis Fuß mit klarem Wasser Kontakt aufzunehmen. Der Feuchtigkeitsverlust wird hinterher mit einer guten Creme ausgeglichen.

New York

»Jet-Set Weekend«

eine 6tägige Pauschalreise vom 1. bis 6. Mai 1980
DM 1.245,—

New York ist zwar nicht die Hauptstadt der USA, ja nicht einmal des Bundesstaates New York, dennoch schlägt in dieser Stadt das Herz Amerikas. Das quirlige Leben in den Straßen und Avenues und die gegensätzliche Ruhe des Central Parks sowie der vielen Museen bilden die Bandbreite der phantastischen Gegensätze dieser Stadt.

New York — das sind Freiheitsstatue, Empire State Building, World Trade Center, UNO-Gebäude, Times Square, Rockefeller Center, Broadway, Greenwich Village, Chinatown und Fifth Avenue. Das sind auch Metropolitan Museum of Art, Frick Collection, Museum of Modern Art, Guggenheim Museum, Carnegie Hall, Metropolitan Oper und Musical-Theater.

Reiseprogramm:

1. Tag

Vormittags Anreise nach Frankfurt, bei genügender Beteiligung Bustransfer (bitte bei der Anmeldung angeben), anschließend Linienflug nach New York, der Tageszeit entsprechende Mahlzeiten an Bord. Ankunft in New York am Abend. Transfer zum Hotel **Century-Paramount**, einem Touristenhotel mitten in Manhattan, Nähe Times Square, Broadway.

2. Tag

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt: Downtown mit Greenwich-Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick auf die Freiheitsstatue, Banken- und Börsenviertel.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit eine Bootsfahrt »Rund um Manhattan« zu machen. Bei diesem sehr interessanten Ausflug sehen Sie die gesamte Insel Manhattan von der Wasserseite. Ausflugsdauer ca. 3 Stunden, DM 26.—

Abende Gelegenheit zum Besuch der **Radio City Music Hall** mit Show, Eintritt DM 18.—

Anschließend können Sie die Rainbow Rooms im 65. Stockwerk des RCA-Gebäudes besuchen. Von hier überschauen Sie das nächtlich erleuchtete New York. Einlaß und 2 Drinks nach Wahl DM 17.—

3. Tag

Der Tag steht zur freien Verfügung.

Für den Nachmittag empfehlen wir die ergänzende Stadtrundfahrt »Uptown New York« mit Westside, Central Park, Lincoln Center, Metropolitan Opera, Cathedral St. John the Devine in Harlem, Hudson River, Washington Bridge, Deutsches Viertel, Rockefeller Center. Preis DM 19.—

Für den Abend empfehlen wir den Besuch von Greenwich Village.

Oder Ausflug mit Bus nach **Washington** mit ausgedehnter Stadtrundfahrt: Capitol, Weißes Haus, Lincoln und Jefferson Gedächtnisstätten, Washington-Säule, Smithsonian Institut (Mondgestein) und Arlington Friedhof. Ausflugsdauer ca. 14 Stunden, Preis DM 98.— incl. Führungen und Mittagessen.

4. Tag

Der Tag steht zur freien Verfügung. Für den Vormittag empfehlen wir deutschsprachige Führung durch das UNO-Gebäude, anschließend Besuch des **Empire State Building** mit Besuch der Aussichtsplattform im 86. Stockwerk sowie der verglasten Plattform im 102. Stockwerk. Fahrtkosten und Eintritt DM 26.—

Oder Tagesausflug zu den **Niagara-Fällen**. Früh morgens Transfer zum Flughafen, Flug nach Buffalo, Fahrt zu den Fällen, welche von der kanadischen und amerikanischen Seite besichtigt werden. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden. Preis incl. Führung und Mittagessen DM 260.—

5. Tag

Der Morgen steht zum Shopping zur Verfügung. Möglichkeit zur Teilnahme an einer Einkaufsfahrt zum **Woodbridge-Einkaufszentrum** in New Jersey. Hier befinden sich ca. 200 moderne Geschäfte und Restaurants unter einem Dach. Ausflugsdauer ca. 6 Stunden, Fahrpreis DM 24.—

Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen am späten Nachmittag. Rückflug nach Frankfurt. Abendessen an Bord.

6. Tag

Nach 7stündigem Flug, Frühstück an Bord, erreichen Sie Frankfurt am Morgen. Evtl. Bustransfer nach Stuttgart.

Leistungen und Hinweise:

Im Reisepreis ist der Linienflug mit PanAm B 747 Frankfurt - New York - Frankfurt enthalten. Freigepäck 20 kg pro Person, Bordservice, Mahlzeiten an Bord lt. Programm. Bustransfer vom Flughafen J.F. Kennedy zum Hotel und zurück. Unterbringung in Doppelzimmern (Bad/WC, Klimaanlage, Telefon, TV) im Hotel Century Paramount. Stadtrundfahrt mit Reiseleiter. Während des Aufenthaltes in New York deutschsprachige Betreuung im Hotel, Bedienungsgelder, Abgaben, Gepäckbeförderung, Reisebegleitung ab/bis Frankfurt.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt DM 110.—

ANMELDESCHLUSS ist der 1.4.1980

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise New York

»Jet-Set Weekend« vom 1. bis 6. Mai 1980 an.

Die erforderliche Anzahlung von 300.— DM pro Person werde(n) ich/wir sofort überweisen.

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung

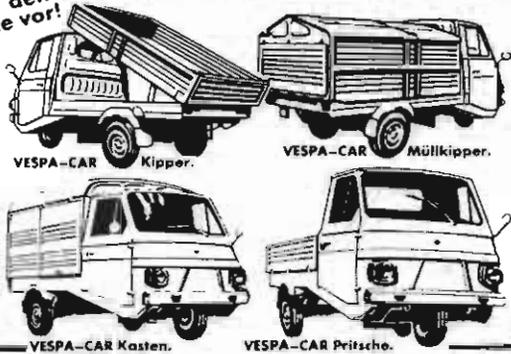
NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

vespa

Die wirtschaftlichen Transporter

Wir führen Ihnen den **VESPA-CAR** *sparsam *wendig *problemlos gerne vor!



VESPA-CAR Kipper.

VESPA-CAR Müllkipper.

VESPA-CAR Kasten.

VESPA-CAR Pritsche.

W+K W+K W+K W+K W+K W+K W+K

Wyhs + Knewitz sucht Bauplätze

Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines soliden Unternehmens und schnelle korrekte Abwicklung. Besonders interessiert sind wir an Plätzen für 1- bis 1 1/2-geschoßige Bauweise in guter Wohnlage. Sie erreichen uns telefonisch bis 20 Uhr. Samstags bis 17 Uhr. Wyhs + Knewitz, Fertig- und Massivbauten, Untermt. Sand 1, 7441 Linsenhofen, Telefon 07025/2001

W+K W+K W+K W+K W+K W+K W+K

**DEUTSCHER MIETERBUND
Bezirksmieterverein Göppingen e.V.
Jahnstraße 123 - 7320 Göppingen**

Für Mitglieder: Rechtsberatung u. Erledigung von Schriftwechsel: Montag, 18.00-21.00 Uhr. Auskunft in Mietangelegenheiten: Donnerstag, 18.00-20.00 Uhr

Pelze Pelze Pelze

4000 Pelze in allen Größen und allen Fellarten für Damen und Herren

Diese Preise sprechen für sich ...

- Wolf-Mäntel **3400.-** Kalb-Jacken **670.-**
- Gae-Wolf-Jacken **660.-**
- Persianer-Jäckchen **680.-**
- Graufuchs-Mäntel ausgel. **3300.-**
- Rotfuchs-Mäntel ausgel. **4400.-**
- Naturfohlen Hosenjacken **850.-**
- Nerz-Mäntel quer verarb. **2600.-**
- Nerz-Mäntel ausgel. **4400.-**
- Ozelot-Mäntel **11900.-**
- Argent. Wildkatzen-Mäntel **4200.-**

Aparte Modelle - Beste Qualität.
Gute Beratung in allen Pelzfragen.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 53 23

Geöffnet:
Mo.-Fr. 9-12
und 13-18 Uhr,
samstags durch-
gehend 8-14 Uhr,
langer Samstag
8-16 Uhr.

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113-119
Göppingen, Tel. 071 61 / 7 55 66 200 Parkplätze direkt vor dem Haus

So freuen können auch Sie sich,

wenn Sie vor Ostern in unser Leder-Mekka pilgern. Dort finden Sie eine **Riesenauswahl an Lederjacken** zu sagenhaft günstigen Preisen.



Aktuelle **Herren-Lederjacke**

hochwertiges Nappa in oliv braun, cognac und beige **329.-**



Damen-Leder-Blouson

aus Anilin-Nappa

nur **259.-**

Nappa-Lederjacke für Herren zum Geschenkpriis von DM **150.-**

Die Osterwanderung fängt bei Munz an:

- Dachstein-Wanderstiefel** **59.-**
- Herren-Wanderhemden** reine Baumwolle **25.-**
- Cord-Bundhosen** für Damen und Herren **69.- 59.-**
- Stretch-Bundhosen** f. Damen u. Herren **69.- 65.-**

LANGER SAMSTAG, den 5.4.1980 von 8.15 - 17.00 Uhr durchgehend geöffnet.

wegen umbau

großer räumungsverkauf

vom 31.3. — 26.4.1980

ihr ostergeschenk muß nicht teuer sein, z.B.
ein hübsches t-shirt ab dm 5.— bis dm 9.—
ein schönes kinderkleid ab 12.— bis dm 29.—

monie moden

wiesensteig - hauptstraße 34

geöffnet: mo-di-do-fr 14.00 — 18.00 uhr
mi - sa 9.00 — 12.30 uhr

Raum Bad Ditzenbach/Deggingen:

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon/Terrasse, in Aussichts-lage bis Sommer 80 von Stuttgarter Ehepaar (Pensionär) für Dauer zu mieten gesucht.

Angebote unter Chiffre Nr. Di. 88 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen oder Telefon-Nummer 0711/71 10 95



Hochwertige, mitwachsende Schüler- und Jugendschreibtische,

mit schrägstellbaren Platten und vielen funktionell wertvollen Variationsmöglichkeiten aus laufender Fertigung in II. Wahl preiswert abzugeben. Außerdem ansprechende Schreibtische in Kompaktbauweise, 140x60 cm, links mit Türe, rechts mit 3 Schubladen, rückseitig Buchnische.

Besuchen Sie uns! Geschäftszeiten von 8-12 und von 13-17 Uhr.



moll

H. + K. Moll, Möbelfabrik
Rechbergstr. 7, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/5008

Scherfig



Ihr Spezialist für gute Herrenkleidung

*Anzugauswahl
wird bei uns
großgeschrieben!*

Ob klassisch, elegant oder sportlich bei uns finden Sie Anzüge zu jedem Anlaß und für jede Gelegenheit!

Beratung ist unsere Stärke!



Qualität ab Werk
NUCO-Küchen
die Erfolgreichen
jetzt in Süßen, an der B 10

NUDING u. co.

Möbelfabrik

Bei Kodak lernen

heißt in einem der bedeutendsten Unternehmen der Fotoindustrie eine gründliche Berufsausbildung erhalten. Hierzu verpflichtet uns der gute Ruf, den unsere Erzeugnisse in der ganzen Welt genießen.

Unsere Nachwuchs für das Kamerawerk in Mühlhausen/Gruibingen bilden wir aus zum

Stahlformenbauer

Das Werk verfügt über einen modernen und sehr gut eingerichteten Werkzeugbau. Erfahrene Fachkräfte betreuen unsere jungen Mitarbeiter und vermitteln ihnen die für ihre qualifizierte Tätigkeit notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Wenn Sie sich für eine Ausbildung in unserem Werk interessieren, so setzen Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich mit uns in Verbindung. Wir sind gerne bereit, Eltern, und Schüler persönlich zu beraten.



KODAK AKTIENGESELLSCHAFT
Werk II Mühlhausen/Gruibingen
Breitwiesen
7341 Mühlhausen
Telefon 0 73 35/1 22 41